

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1 Einleitung . . . . .	9
1.1 Problemstellung . . . . .	9
1.2 Forschungskontext . . . . .	14
1.3 Erkenntnisinteresse und Hypothesen . . . . .	26
2 Theorie und Methodik . . . . .	29
2.1 Theoretische Grundlagen . . . . .	29
2.1.1 Ideengeschichte – transhistorisch oder kontextuell? . . . . .	29
2.1.2 Politische Sprachen – politische Diskurse . . . . .	34
2.1.3 Makrohistorische und sozialtheoretische Überlegungen . . . . .	41
2.2 Methodik . . . . .	52
2.2.1 Operationalisierung . . . . .	52
2.2.2 Quellenbasis . . . . .	60
3 Konzeptioneller Rahmen . . . . .	73
3.1 »Ökonomisches Denken« . . . . .	73
3.1.1 Begriff und Geschichte »des Ökonomischen« . . . . .	73
3.1.2 Was ist »ökonomisches Denken«? . . . . .	87
3.1.3 Ökonomisches Denken und der Wandel gesellschaftlicher Ordnungsvorstellungen . . . . .	97
3.2 Konzeptgeschichtliches Instrumentarium . . . . .	100
3.2.1 Konzeptgeschichtliche Methode – Funktion und Form . . . . .	100
3.2.2 Variablen: »Ehre« und »Tugend«, »Eigennutz« und »Interesse« . . . . .	105
3.2.3 Systematisierung . . . . .	122
3.3 Historische Kontextualisierung . . . . .	127
3.3.1 Politik- und sozialtheoretischer Kontext . . . . .	127

3.3.2 Scottish Enlightenment – Zwischen »Commercial Society« und »Civic Humanism« . . . . .	143
3.3.3 Französische Revolution und »Politisierung« . . . . .	153
3.3.4 Zusammenfassung . . . . .	166
4 Ökonomisches Denken und gesellschaftliche Ordnung . . . . .	171
4.1 Physiokratie . . . . .	171
4.1.1 Vorbemerkung . . . . .	171
4.1.2 Physiokratie, »despotisme légal« und »freye Concurrrenz« . . . . .	184
4.1.3 Politik- und sozialtheoretische Implikationen . . . . .	220
4.1.4 Exkurs: Kameralismus zwischen »Commerciens« und »Hauswirthschaft« . . . . .	230
4.1.5 Physiokratie und ökonomisches Denken . . . . .	240
4.2 Konservatismus . . . . .	247
4.2.1 Was ist »Konservatismus«? . . . . .	247
4.2.2 Französische Revolution und Formierung des Konservatismus . . . . .	257
4.2.3 Konzeptualisierungen konservativen Denkens: Brandes, Gentz, Rehberg . . . . .	267
4.2.4 Politik- und sozialtheoretische Implikationen . . . . .	294
4.2.5 »Konservatismus« und ökonomisches Denken? . . . . .	305
4.3 Politische Romantik . . . . .	310
4.3.1 Vorbemerkung . . . . .	310
4.3.2 Adam Müller und die Synthese aus Burke und Smith? . . . . .	318
4.3.3 »Politische Romantik« und ökonomisches Denken? . . . . .	331
5 Zusammenfassung . . . . .	337
5.1 Empirische Relevanz ökonomischen Denkens in der Sattelzeit . . . . .	337
5.2 Sprachen und Diskurse – »Das Ökonomische« und die Transformation politik- und sozialtheoretischer Reflexion . . . . .	347
6 Abkürzungsverzeichnis . . . . .	353
7 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	355
7.1 Quellen . . . . .	355
7.2 Literatur . . . . .	361
Personenregister . . . . .	401